

An der Côte d'Azur

Hermine Granger x Draco Malfoy

Von R1kku

Prolog: Unerwartete Begegnung

Ich mochte den Strand und das Meer schon immer. Genauso hatte ich Frankreich lieb gewonnen, als ich mit meinen Eltern in den Ferien in Paris gewesen war. Da war es doch nur logisch, dass ich mich an die Côte d'Azur flüchtete oder?

Nachdem wir Voldemort endlich besiegt hatten, konnte ich nicht mehr. Ich war ausgebrannt, leer. Die Zeit, die ich mit Harry und Ron nach den Horkruxen gesucht hatte und immer wieder geflohen war, hatte sich in meine Netzhaut gebrannt. Sogar Ron, der sich wirklich herzerreißend um mich kümmerte und überglücklich war, seit wir zusammengekommen waren, konnte mir nicht weiterhelfen.

Also hatte ich mich entschieden, noch einmal zu fliehen. Ohne ein Wort der Erklärung hatte ich meine Sachen gepackt und war nach Frankreich geflogen. Ich hatte ein Hotel direkt am Strand gefunden, hatte eingeecheckt und den ersten Tag ohne Angst durchgeschlafen. Danach ging es mir um ein Vielfaches besser, sodass ich mich die nächsten Tage aufmachte, um die Gegend zu erkunden.

Nun saß ich im warmen Sand und starrte auf das Meer hinaus. Ich beobachtete, wie die Wellen sich erst auftürmten und dann brachen, kurz bevor sie am Strand ankamen und meine Füße umspielten. Das Wasser war kühl, ein schöner Kontrast zur wärmenden Sonne. Um mich herum herrschte geschäftiges Treiben am Strand. Überall waren Stände mit den verschiedensten Waren und Urlauber, die ebenso eine Auszeit brauchten wie ich. Trotz des Trubels konnte ich meine Anonymität genießen. Niemand kannte mich hier, niemand sah mich komisch an, wenn er an mir vorbeiging. Ich war einfach ein ganz normales Mädchen, das am Strand saß.

Eigentlich hätte ich bis in alle Ewigkeit hier sitzen können, doch ich wollte meine Zeit schon irgendwie sinnvoll nutzen. Wahrscheinlich lag das einfach in meiner Natur.

Langsam stand ich auf, schaute mit geschlossenen Augen der Sonne entgegen und genoss noch einmal das Gefühl des warmen, weichen Sandes an meinen Füßen.

Als ich mich umwandte, um zurück zum Hotel zu gehen, fielen mir zwei Personen auf, die Arm in Arm über den Strand in meine Richtung gelaufen kamen. Er war groß und schlank, trug eine helle Leinenhose und ein weißes Hemd. Sie war etwas kleiner als er mit langen dunklen Haaren und trug ein weißes Sommerkleid. Ich dachte noch, dass die beiden wirklich das typische Klischee eines reichen Pärchens darstellten, bevor ich einen gewaltigen Schrecken bekam.

Ich kannte ihn.

Die weißblonden Haare hätten mir sofort auffallen müssen.

Hier, am Strand an der Côte d'Azur, kam Draco Malfoy auf mich zu.

